

**II-6182 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

**Republik Österreich**

**Dr. Wolfgang Schüssel**  
**Wirtschaftsminister**

**Wien, am 1. Juni 1992**  
**GZ: 10.101/184-X/A/5a/92**

**Herrn**  
**Präsidenten des Nationalrates**  
**Dr. Heinz FISCHER**

**Parlament**  
**1017 W i e n**

**2753/AB**  
**1992 -06- 03**  
**zu 2817/J**

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2817/J betreffend Lärmschutzmaßnahmen im Raume St. Michael in Obersteiermark, welche die Abgeordneten Wallner und Genossen am 10. April 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

**Punkt 1 der Anfrage:**

**Stehen Sie zu Ihrer Zusage vom 28.10.1991, daß die Finanzierung der gegenständlichen Maßnahmen gesichert sei?**

**Antwort:**

**Die Finanzierung der vom Bundesministerium genehmigten Maßnahmen ist gesichert.**

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 und 3 der Anfrage:

Wenn ja, liegt bereits eine konkrete Anweisung Ihres Ressorts an die ASAG vor?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Mit Schreiben vom 18. Mai 1991 wurde der ASAG die technische Zustimmung zu den Maßnahmen Roseggersiedlung, Richlsiedlung (Sonderfall), und Objekte 12, 13 und 14 erteilt.

Die Teilbereiche der Objekte 1-4 und 6-9, in denen der Verkehrslärm hauptsächlich durch die B 116 und nicht durch die S 6 Semmering Schnellstraße hervorgerufen wird, werden von der Bundesstraßenverwaltung Steiermark in deren Kompetenzbereich wahrgenommen werden.

Punkt 4 der Anfrage:

Wann kann mit dem Baubeginn gerechnet werden?

Antwort:

Nachdem die technischen und finanziellen Voraussetzungen gegeben sind, können die Baumaßnahmen unverzüglich in Angriff genommen werden.

